



*Denkimpulse und
Lebenshilfe*

Buch & Bild: Christof Sandt ©



Kommunikation

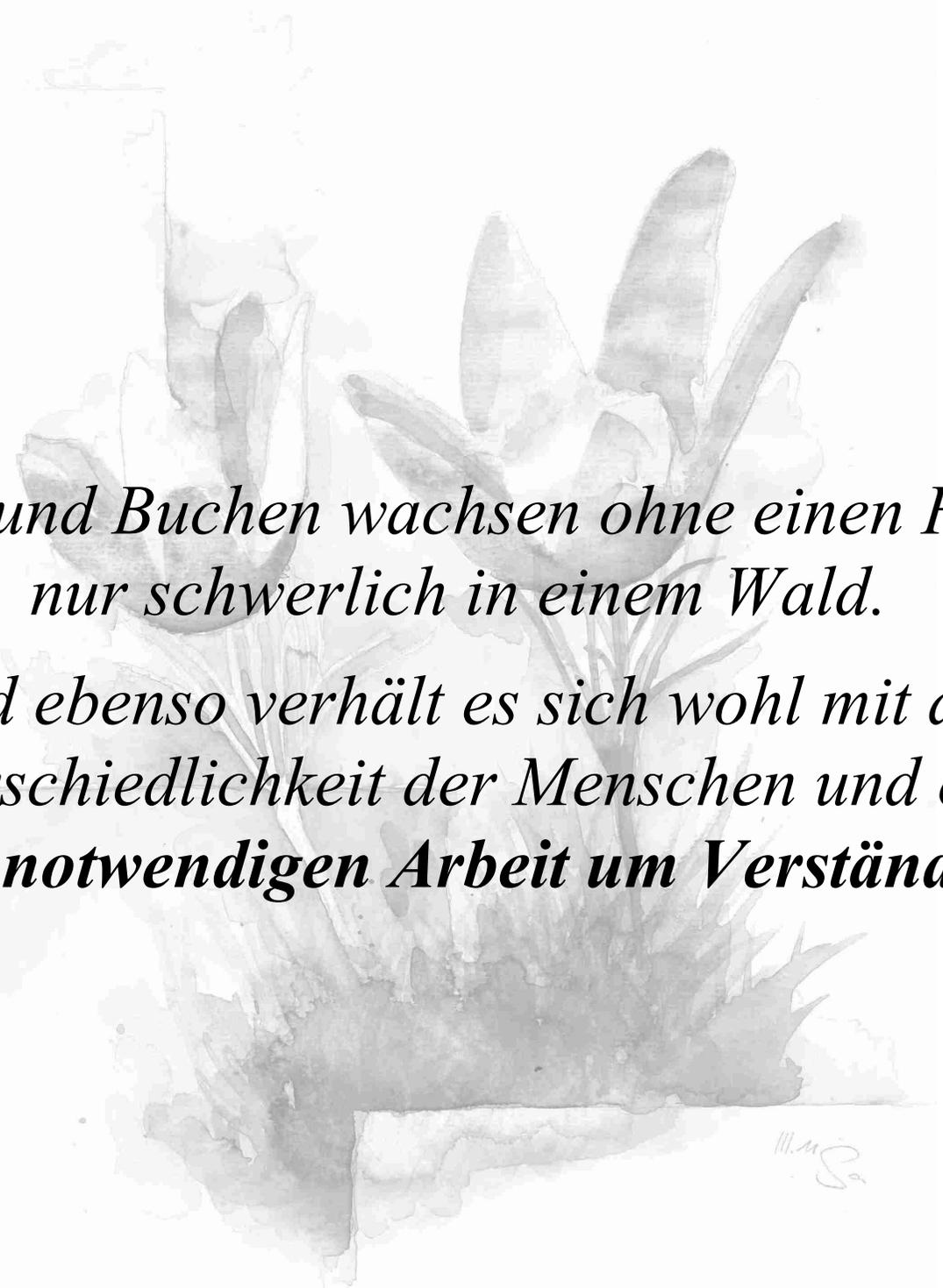
Teil 2

(2020)

M. M. Sa

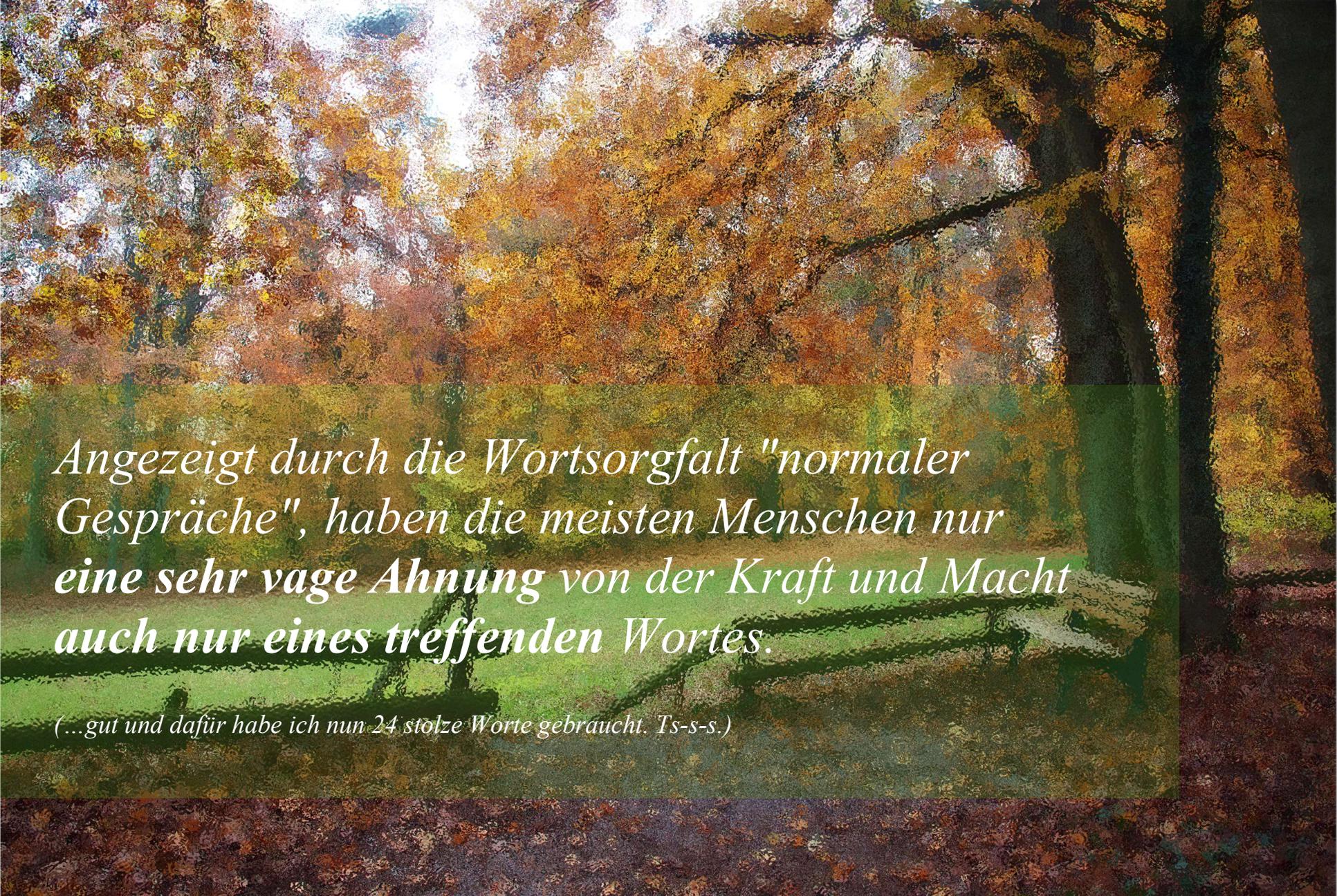
*Wenn man einmal weiß, worauf alles ankommt,
hört man auf, gesprächig zu sein.*

– Johann Wolfgang von Goethe



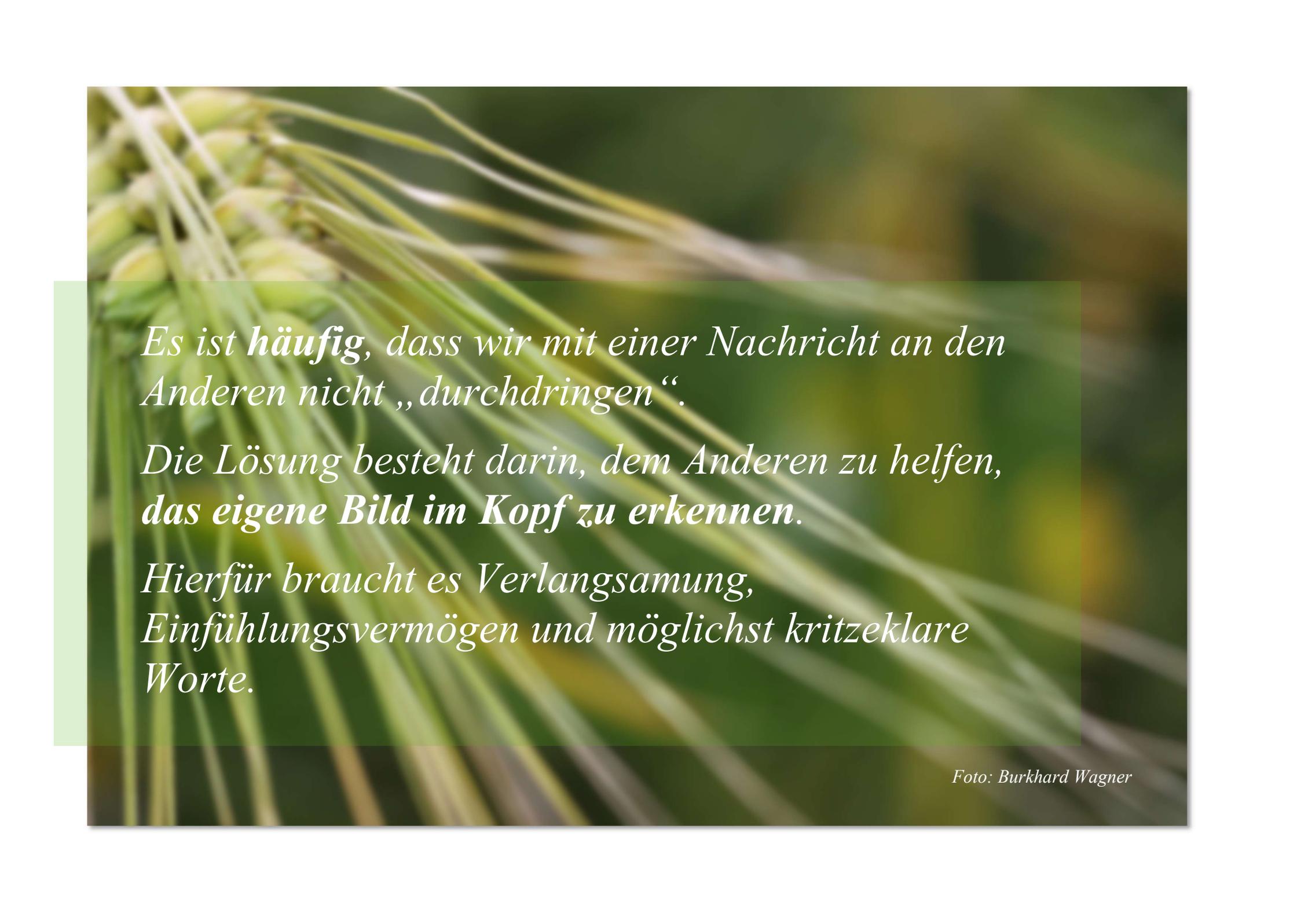
*Birken und Buchen wachsen ohne einen Förster
nur schwerlich in einem Wald.*

*Und ebenso verhält es sich wohl mit der
Unterschiedlichkeit der Menschen und einer
ständig notwendigen Arbeit um Verständigung.*



*Angezeigt durch die Wortsorgfalt "normaler
Gespräche", haben die meisten Menschen nur
eine sehr vage Ahnung von der Kraft und Macht
auch nur eines treffenden Wortes.*

(...gut und dafür habe ich nun 24 stolze Worte gebraucht. Ts-s-s.)

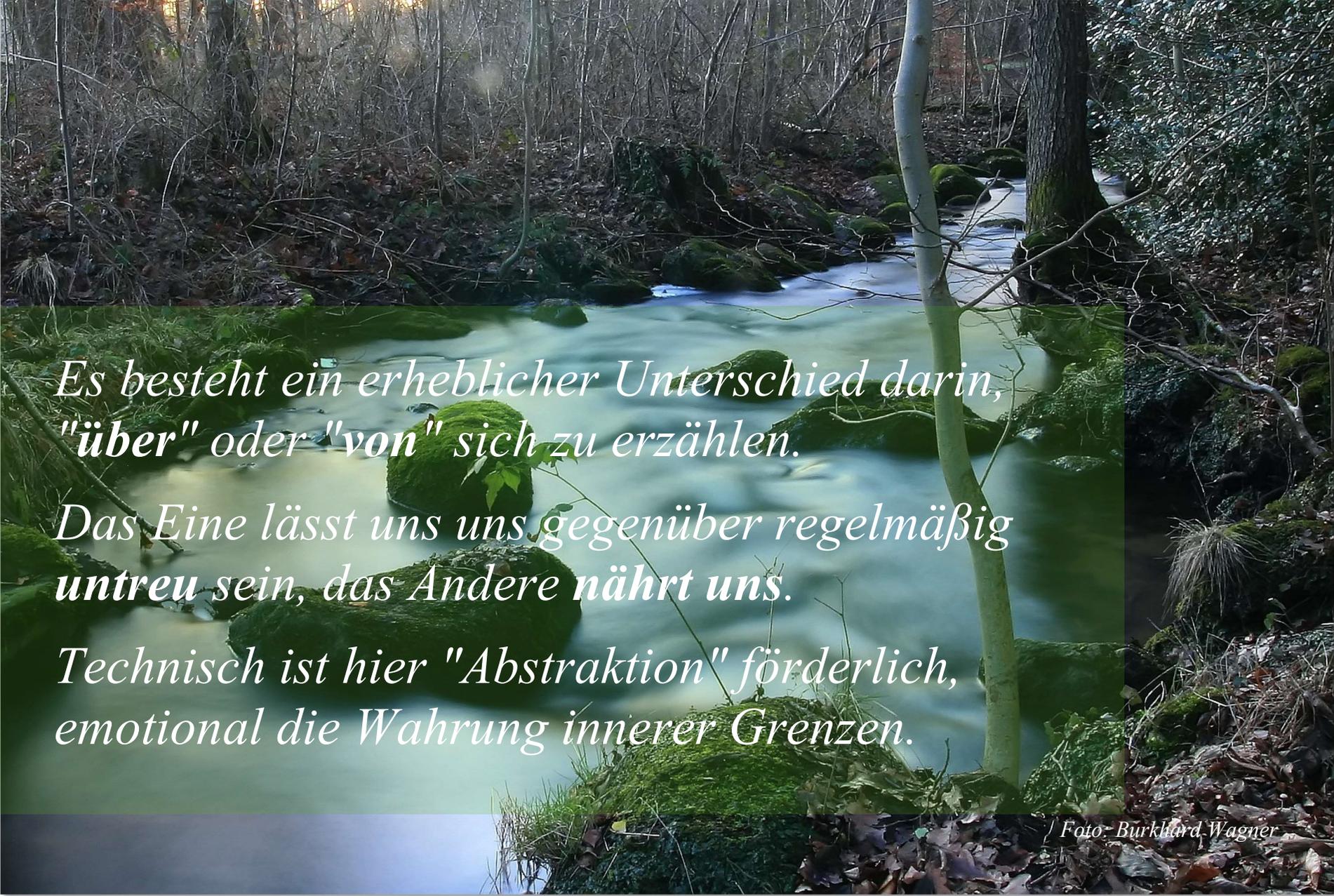


Es ist häufig, dass wir mit einer Nachricht an den Anderen nicht „durchdringen“.

Die Lösung besteht darin, dem Anderen zu helfen, das eigene Bild im Kopf zu erkennen.

Hierfür braucht es Verlangsamung, Einfühlungsvermögen und möglichst kritze klare Worte.

Foto: Burkhard Wagner



*Es besteht ein erheblicher Unterschied darin,
"über" oder "von" sich zu erzählen.*

*Das Eine lässt uns uns gegenüber regelmäßig
untreu sein, das Andere nährt uns.*

*Technisch ist hier "Abstraktion" förderlich,
emotional die Wahrung innerer Grenzen.*

/ Foto: Burkhard Wagner



*Viele Menschen reden und
bemerken nicht, dass der Andere
gar nicht im "Aufnahmemodus" ist.*

– Schauen Sie hin!

Foto: Burkhard Wagner



*Auch nur ein wirklich treffendes und
entsprechend freigestelltes Wort kann die
ganze Welt verändern.*

*Mehr bewirken, als alle gar
wissenschaftlichen Arbeiten dieser Welt
zusammen.*

– Und wie kommunizieren Sie?

*Meist: So kurz wie nötig,
ist so kraftvoll wie möglich.*

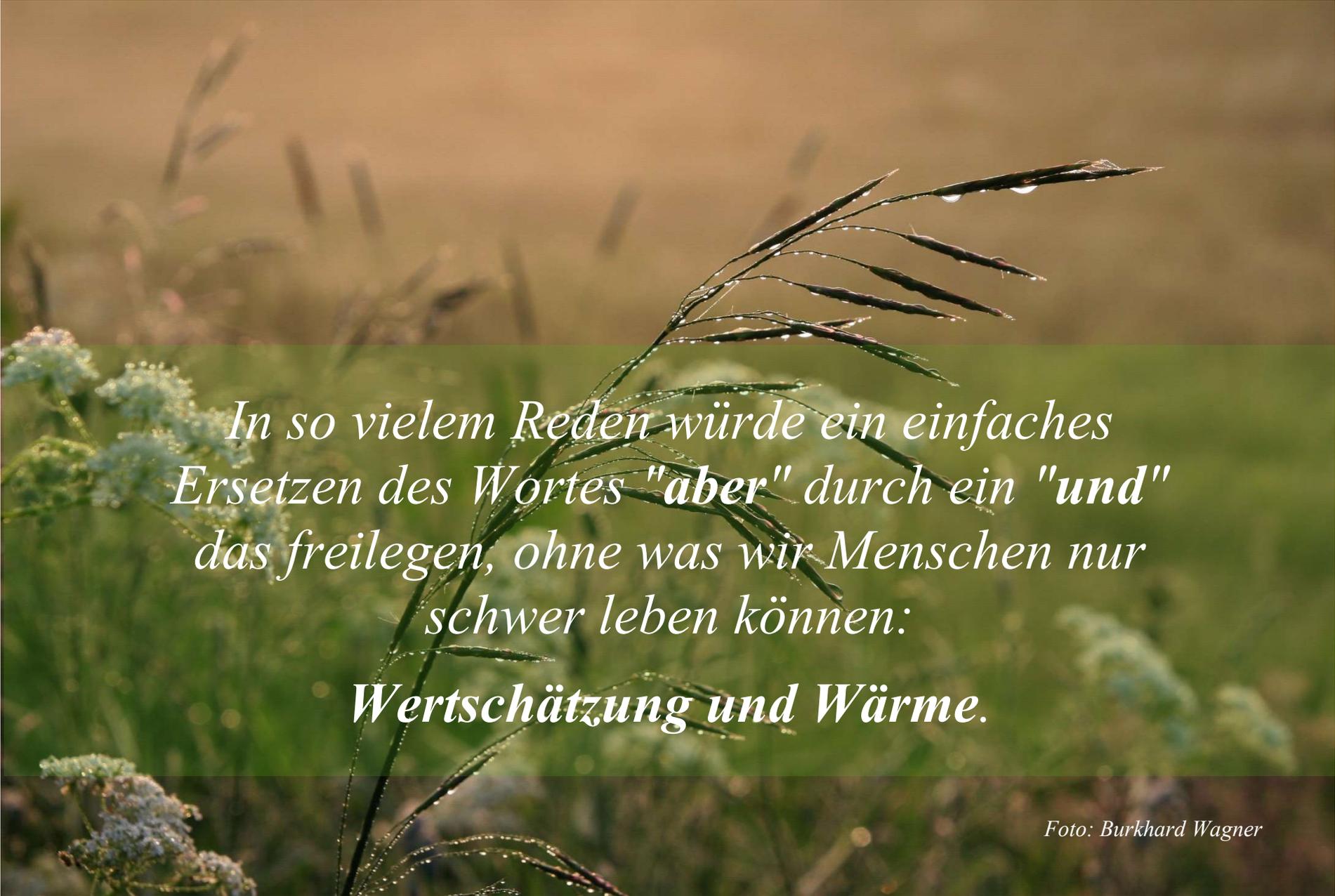
Foto: Burkhard Wagner



*Eigentlich sollte jedes Gespräch,
das man führen möchte,
mit der einfachen Frage beginnen*

"Haben Sie (jetzt) Zeit?"

Foto: Burkhard Wagner



*In so vielem Reden würde ein einfaches
Ersetzen des Wortes "aber" durch ein "und"
das freilegen, ohne was wir Menschen nur
schwer leben können:*

Wertschätzung und Wärme.

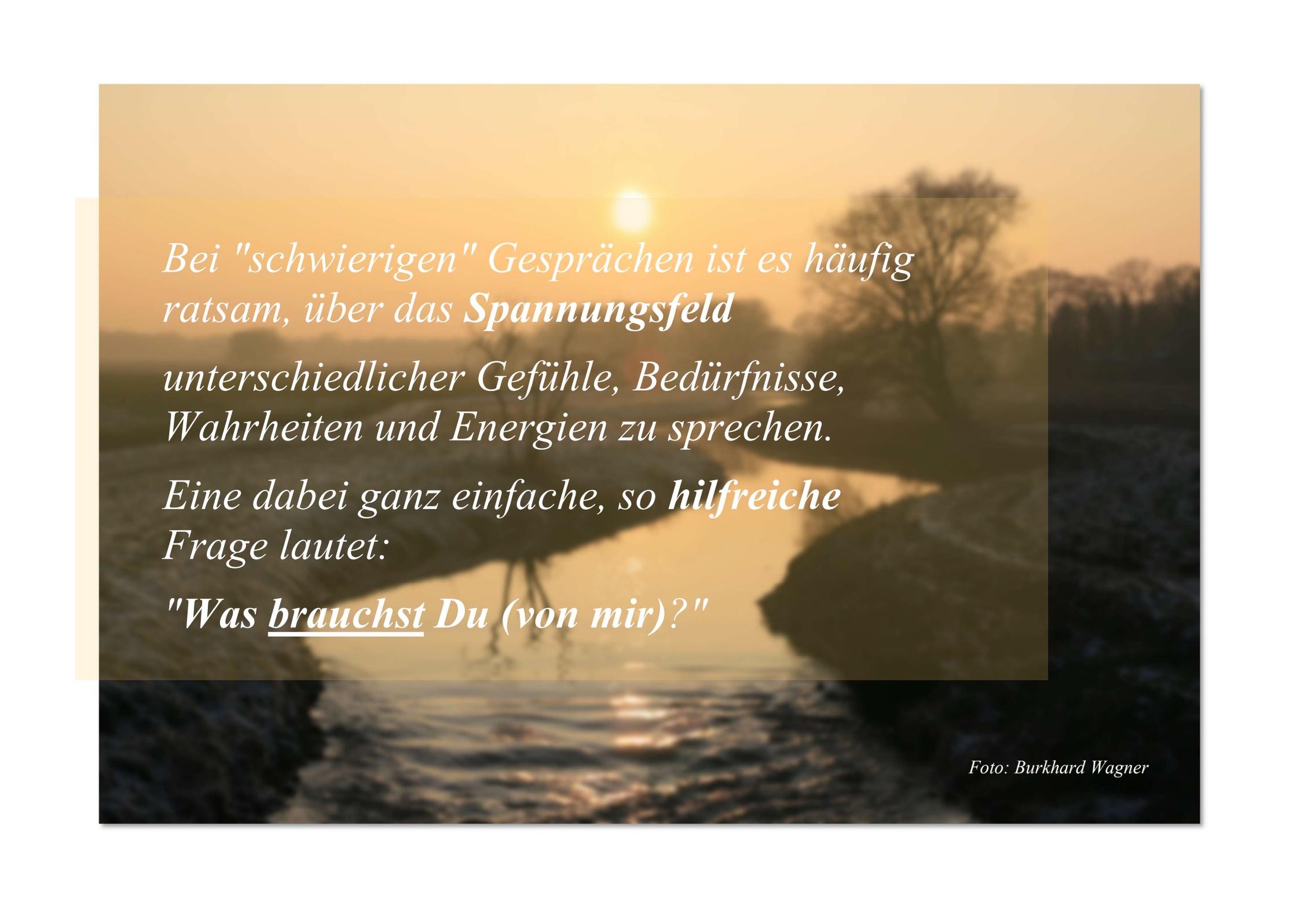
Foto: Burkhard Wagner



*Der Witz und die flüchtige Betrachtung
sind schnell und direkt.*

*Das was die meisten "gutes" Gespräch
nennen, aber ist langsam und tastend.*

Foto: Burkhard Wagner

A photograph of a sunset over a body of water. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The water reflects the light, and there are silhouettes of trees and a boat in the foreground. The text is overlaid on the image in a white, serif font.

Bei "schwierigen" Gesprächen ist es häufig ratsam, über das Spannungsfeld

unterschiedlicher Gefühle, Bedürfnisse, Wahrheiten und Energien zu sprechen.

Eine dabei ganz einfache, so hilfreiche Frage lautet:

"Was brauchst Du (von mir)?"

Foto: Burkhard Wagner



*Sie glauben gar nicht, in wie vielen
Gesprächen die einfache Frage
„Wirklich?“ zielführend ist.*



Und:

M. M. Sa



*Die vielleicht schönste Haltung, mit der man in
ein sachlich ergründendes Gespräch mit einem
Mitmenschen treten kann ist:*

Ich weiß NICHTS.